DAAD

„DAAD-Lektoren berichten aus…“: Seoul – Lars Bergmeyer



DAAD

Lars Bergmeyer auf dem DAAD-Alumnitreffen im März 2018 in Seoul

Als Leiter des DAAD-Informationszentrums Seoul erfährt Lars Bergmeyer großes Interesse an Deutschland. Südkoreanische Studierende blicken dabei auch auf ganz unterschiedliche Fachrichtungen.

Mit der U-Bahn braucht Lars Bergmeyer von seiner Wohnung ungefähr 20 Minuten bis zur Arbeit, inklusive Umsteigen. In Seoul ist das ein kurzer Weg: Das Ballungszentrum rund um die südkoreanische Hauptstadt zählt rund 25 Millionen Einwohner. „Die U-Bahn ist manchmal recht voll, und der Ton auf der Straße kann schon mal ruppig sein“, sagt er. In seiner Arbeit fällt dem Leiter des DAAD-Informationszentrums indes die besondere Höflichkeit seiner koreanischen Gesprächspartner auf, ebenso ein großes Interesse am Austausch mit Deutschland.

Der 45-Jährige leitet das Informationszentrum seit März 2018. Am Telefon, per Mail, in den Sozialen Medien sowie in regelmäßigen Sprechstunden und auf Veranstaltungen beraten er und sein Team über Wege, in Deutschland zu studieren und zu forschen, etwa gefördert durch Stipendien des DAAD. „Asiatische Lernumgebungen sind anders als deutsche“, weiß Lars Bergmeyer aus persönlicher Erfahrung. Er hat unter anderem in Indien studiert und gearbeitet; seit 2008 war er für den DAAD bereits in China, der Mongolei und Pakistan tätig.

In Asien stehe häufig das reine Lernen mit Blick auf das nächste Zertifikat im Vordergrund. Üblich dabei: das Studieren im Klassenverband, ein festes Kurssystem und eher strenge Hierarchien. Vergleichsweise weniger verbreitet: eigenständige Recherche und das Diskutieren mit den Lehrenden. Südkoreanische Studierende seien jedoch für ihre Leistungsbereitschaft und Flexibilität bekannt, so Bergmeyer.

Fasziniert von deutscher Klassik

Bei den Fachrichtungen stehen die Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften im Mittelpunkt des Interesses – und die Musik. In Südkorea ist klassische Musik

im Mittelpunkt des Interesses – und die Musik. In Südkorea ist klassische Musik aus Deutschland besonders populär. So informiert Lars Bergmeyer in seinen Beratungen auch oft über die Stärken der deutschen Musikhochschulen.

Zu seinen Aufgaben gehören zudem wöchentlich sechs Stunden Deutschunterricht auf dem Niveau B1 bis B2 an der privaten Yonsei-Universität. Die Studierenden bringen Vorkenntnisse aus der Schule, der Uni oder von einem Aufenthalt in Deutschland mit. Doch die Zahl der Deutschlernenden in Südkorea sei in den vergangenen Jahren zurückgegangen, erzählt Bergmeyer. Um das Interesse an Deutschland wachzuhalten, organisiert das DAAD-Informationszentrum in Kooperation mit der deutschen Botschaft, dem Goethe-Institut und anderen Institutionen öffentliche Veranstaltungen über aktuelle Entwicklungen in Deutschland. Um die „Ehe für alle“ ging es zum Beispiel bei einem wissenschaftlichen Gesprächskreis im Mai 2018.

Lars Bergmeyer unterstützt auch die Arbeit des 2008 gegründeten „Alumninetzwerkes Deutschland-Korea“ (ADeKo) [http://www.adeko.or.kr/deu/]. Mit rund 7.000 Mitgliedern ist es eines der größten Netzwerke von Deutschland-Alumni weltweit. Die meisten Mitglieder sind Südkoreaner, die in Deutschland studiert oder geforscht haben. Hinzu kommen Deutsche, die sich für Südkorea begeistern. Sie nutzen das Netzwerk, um wissenschaftliche und wirtschaftliche Kooperationen voranzubringen. Mitte Oktober wird das Netzwerk an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen sein 10-jähriges Jubiläum mit einer Konferenz über „Smarte Technologien“ begehen. „Die Mitglieder des Netzwerkes sind in Südkorea zum Teil in hohen Positionen tätig“, sagt Lars Bergmeyer. „Sie tragen wesentlich zum positiven Deutschland-Bild in Korea bei.“

Josefine Janert (7. August 2018)

WEITERFÜHRENDE LINKS

DAAD-Länderinformationen: Südkorea [https://www.daad.de/de/laenderinformationen/asien/suedkorea/]

DAAD-Informationszentrum Seoul [http://www.daad.or.kr/de/]

Lehren im Ausland: das DAAD-Lektorenprogramm [https://www.daad.de/ausland/lehren/daadlektoren/de/]

WEITERE ARTIKEL DER SERIE "DAAD-LEKTOREN BERICHTEN AUS..."

- Kiew – Florian Küchler: "Mich hat alles überrascht" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/28619-mich-hat-alles-ueberrascht/]
- Kairo – Michael Fisch: "Ich versuche, über Literatur und Philosophie Impulse zu geben" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/28634-ich-versuche-ueber-literatur-und-philosophie-impulse-zu-geben/]
- Maputo – Susanne Jahn: "Ein Lächeln ist hier einfach zu haben" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/28966-ein-laecheln-ist-hier-einfach-zu-haben/]
- Teheran – Dennis Schroeder: "Das Bildungsniveau ist exzellent" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/30151-das-bildungsniveau-ist-exzellent/]

- Zagreb – Mareike Brlečić Layer: "Es gibt kaum Gelder für die Bildung" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/30479-es-gibt-kaum-gelder-fuer-die-bildung/]
- Rio de Janeiro – Monica Heitz: "Ich bin zur richtigen Zeit am richtigen Ort" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/31135-ich-bin-zur-richtigen-zeit-am-richtigen-ort/]
- Peking – Patrick Kühnel: "Ich bin das Improvisieren gewohnt" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/35940-daad-lektoren-berichten-aus-peking-patrick-kuehnel/]
- Havanna – Ulrike Dorfmüller: "Eine hochspannende Angelegenheit" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/36539-daad-lektoren-berichten-aus-havanna-ulrike-dorfmueller/]
- Chişinău – Sophia Bellmann: "Viel Spielraum für kreative Projekte" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/36640-daad-lektoren-berichten-aus-chi-in-u-sophia-bellmann/]
- Madrid – Marc Reznicek: "Da geht mir das Herz auf" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/36781-daad-lektoren-berichten-aus-madrid-marc-reznicek/]
- Cotonou – Friederike Heinz: "Wir wollen Wissenschaftlerinnen vernetzen" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/36992-daad-lektoren-berichten-aus--cotonou-friederike-heinz/]
- Kasan – Thilo Zinecker: "Das Interesse der deutschen Hochschulen ist sehr groß" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/40620-daad-lektoren-berichten-aus-kasan-thilo-zinecker/]
- Jerusalem – Kristina Reiss: "Verzaubert von der Diversität in dieser Stadt" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/40678-daad-lektoren-berichten-aus--jerusalem-kristina-reiss/]
- Paris – Benjamin Schmäling: "Vermittlerrolle zwischen Lektoren und Universitäten" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/41344-daad-lektoren-berichten-aus-paris-benjamin-schmaeling/]
- Singapur – Claudia Finner: "Die Studierenden sind extrem motiviert" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/41784-daad-lektoren-berichten-aus-singapur-claudia-finner/]
- Kampala – Steven Heimlich: "Uganda fasziniert mich" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/43304-daad-lektoren-berichten-aus-kampala-steven-heimlich/]
- Minsk – Antje Sommerfeld: "Manchmal schenken sie mir Äpfel und Nüsse" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/45209-daad-lektoren-berichten-aus-minsk-antje-sommerfeld/]
- Gent – Carolin Benzing: "Ich gehe hier nicht mehr weg" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/46291-daad-lektoren-berichten-aus--gent-carolin-benzing/]
- Ulan Bator – Christian Kellner: "Mein Traum war es, im Ausland zu arbeiten" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/47354-daad-lektoren-berichten-aus-ulan-bator-christian-kellner/]
- Eriwan – Angela Nerenz: "Die Armenier sind liebenswert und herzlich" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/50090-daad-lektoren-berichten-aus-eriwan-angela-nerenz/]
- **Kingston, Rhode Island** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/51392-daad-lektoren-berichten-aus-kingston-rhode-island-anett-geithner/]– [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/50090-daad-lektoren-berichten-aus-eriwan-angela-nerenz/] **Anett Geithner: "Das vierte Studienjahr verbringen meine Studierenden komplett in Deutschland"** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/51392-daad-lektoren-berichten-aus-kingston-

rhode-island-anett-geithner/]

- **Nairobi – Shaban Mayanja: "Die Germanistik hat in Ostafrika eine große Zukunft"** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/52253-daad-lektoren-berichten-aus--nairobi-dr-shaban-mayanja/]
- **Cali und Medellín – ein Doppelinterview: "Das Interesse an Deutschland wächst"** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/52664-daad-lektoren-berichten-aus-cali-und-medell-n-ein-doppelinterview/]
- **Melbourne – Imke Schmidt: "Eine sehr multikulturelle und tolerante Stadt"** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/55263-daad-lektoren-berichten-aus--melbourne-imke-schmidt/]
- **Toronto – Alexandra Gerstner: "Man erlebt hautnah die positive Perspektive auf die Immigration"** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/57106-daad-lektoren-berichten-aus--toronto-alexandra-gerstner/]
- Beirut – Bahar Sayyas: "Jetzt sind die deutschen Hochschulen an der Reihe" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/58187-daad-lektoren-berichten-aus-beirut-bahar-sayyas/]
- Abidjan – Sigurd Jennerjahn: "Eine kosmopolitische Stadt" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/60078-daad-lektoren-berichten-aus-abidjan-sigurd-jennerjahn/]
- Riga – Heiko F. Marten: "Da kommen alle Altersgruppen" [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/60450-daad-lektoren-berichten-aus-riga-heiko-f-marten/]
- **Monterrey – Malgorzata Liszt: "Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben"** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/61469-daad-lektoren-berichten-aus--monterrey-malgorzata-liszt/]
- **Uppsala – Andrea Meixner: "Es herrscht so ein netter, lockerer Umgangston"** [https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/62938-daad-lektoren-berichten-aus-uppsala-andrea-meixner/]